

[12.] Jung W y s s der die Habererin [=H a b e r e r] hat clagt sich der abwesenheit syner Frauen und das Jm Niemand Nüt geben welle".

AH 73, 217^V

95 B

[1649 Oktober 30.] "Sambstag vor Omnium Sanctorum" A

NOTIZEN [DES STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE VERHAND-
LUNGEN DES ZUGER STADTRATES VOM 30. OKTOBER 1649]

BA ZG A 39.26.2 f 254^T

-
- [1.] "Lienhardt M e y e r Schnider [in Zug] will aber eines umb ein [Spi-
tal] Pfruondt anhalten. Und befürderung synes guots Jm Lucernischen umb
500 gl.
- [2.] Steffan B ü t l e r manglet Rath und hilff gägen Caspar B a u m b-
g a r t n e r wegen 200 gl. die er von Jme ... zuo bezüchen vermeint.
Caspar soll warten bis ufs Jahr luth brieffs.
- [3.] Moritz W e r d e r wegen sines Sohns Kriegs Resten suocht auch Hilff
und Rath. Jst für gricht gewisen.
- [4.] Die entschuldigung Osli Frymans [=F r e i m a n n, von Zug] wegen sines
Visch fürkhauffs. Jtem die meynung der Vischern, dass sy an das Verpot
nit bunden syendt.
- [5.] Jtem die clag wegen der Utigern [Fisch]garn.
- [6.] Das H o m b e l i ist weggeführt worden, Vilicht wider hie.
- [7.] Des Underwaldners [Niklaus B u c h e r, von Nidwalden]¹ schilt begä-
ren 4 gl. und ein Schilt, erlaubt Jn Statt und Amt Nomen.
- [8.] Die Spiler und Trutzer ze Kaam vertagen.
- [9.] Strälmacher Nimbt syn Abscheidt, Jst Jm bewilliget.
- [10.] Moritz Werder wegen sines Sohns, so von Stath[alter Adam B a c h-
m a n n] Säligen geurlaubet worden, ist minderen costens wegen für
gricht wisen.
- [11.] Den Jungen Landtwingen [=Söhne von Rudolf L a n d t w i n g sel. -
es kommen in Frage Hans Jakob, Adam und Wolfgang Landtwing, alle von
Zug -] usem grüeter Baar bewilliget etliche diinkhel als Jn 30
- [12.] Holtzhaw: dem Marti B a d e r und dem Lentz [=Lorenz] T h w e r e n-
b o l d t ohne bieler und Achsen unschädlichs zeholtzen bewilliget.

Doch 14 tag nach ingestelltem zepeiten. Inzwischen komet andere auch".

1) s. EA V 2, 1465 k

AH 73, 218^F

95 C

1649 November 6.

A

NOTIZEN [DES STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE VERHAND-
LUNGEN DES ZUGER STADTRATES VOM 6. NOVEMBER 1649]

BA ZG A 39.26.2 f 254^V

-
- [1.] "Alt Werni F r i d l i [n] s [von Zug] säligen völklin [=Veronika
K n ü p p und Kinder] Pitet auch umb Erlaubtnus [Holzhau?]¹
- [2.] Veter Stathalter [Konrad B r a n d e n b e r g] hat bericht gen In Na-
men der Schwestern [von Frauenthal, wo die Stadt Zug die Kastvogtei
innehatte] etc., wyl sy Könftigen Donstag dry Jung döchtern, als H[errn
Stadt- und Amtsrat] Doctor [Paul] W i k h a r t, Schlosser [Oswald]
M e y e n b e r g s ... undt Hans Jacob R y s e r s sälig von Brem-
garten dochter ... uffzenemen willens.²
- Nota. Nun ist abermalen einhelig erkhandt, dass er Stathalter als der
Schwestern Schaffner oder Vogt, Jnen anzeigen, dass fürthin Niemand an-
tisch Nemen sollen ohne der Herren [Stabführer und Rat] Consens und er-
laubnus. Aber wye lang würdts gehalten, dan Nurmehr wollend die Visita-
toren [der Abt von Wettingen Bernhard K e l l e r] alle autoritet und
gwaltsame so der Oberkheit gebürt Jnen selbs attribuieren.
- [3.] Sakhträger [und] Müller [Jakob] Posshart [=B o s s a r d] undt Michel
S p i l m a n [n] pietend wider umb Jre dienst.
- Desglychen die Sigeristen by St. Michel [Jakob M ü l l e r] und by St.
Oswaldt, beed Thorwechter Caspar Voster [=F o s t e r] undt Wolfgang
S t a d l e r³, und der Spitalknecht Michel H e r s t e r pitend umb
Jre dienst. Sind bestettiget.
- [4.] Hans Ruodi S o o r e n säligen uffalls sach.
- [5.] Denen von Münster [=Beromünster?] so zuo Steinhausen geerbt 200 gl. und
solches dem Toman Z ü r c h e r verkhaufft, ist Abzugs ufferlegt
10 gl."

1) s. AH 73/95B Pt. 12